Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

8. Das Vereinslazarett St. Agnes

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

8. Das Vereinslazarett St. Agnes

(Talstraße 29).

Das Vereinslazarett St. Agnes ist Eigentum des Vereins St.-Marienhaus und liegt inmitten eines großen Obstgartens, den hübsche Spazierwege durchziehen. Hier halten sich im Freien die Verwundeten an den warmen Sommertagen mit Vorliebe auf. In Friedenszeiten beherbergt das Lazarett eine Schar von 60 bis 70 Mädchen aus Baden und den angrenzenden Ländern, um hier in einem zweijährigen Lehrgang Unterricht in allen Zweigen weiblicher Betätigung, die für die Haushaltung in Betracht kommen, zu erhalten. Die Umwandlung dieser Haushaltungsschule in ein Lazarett war nicht mit großen Schwierigkeiten verknüpft.

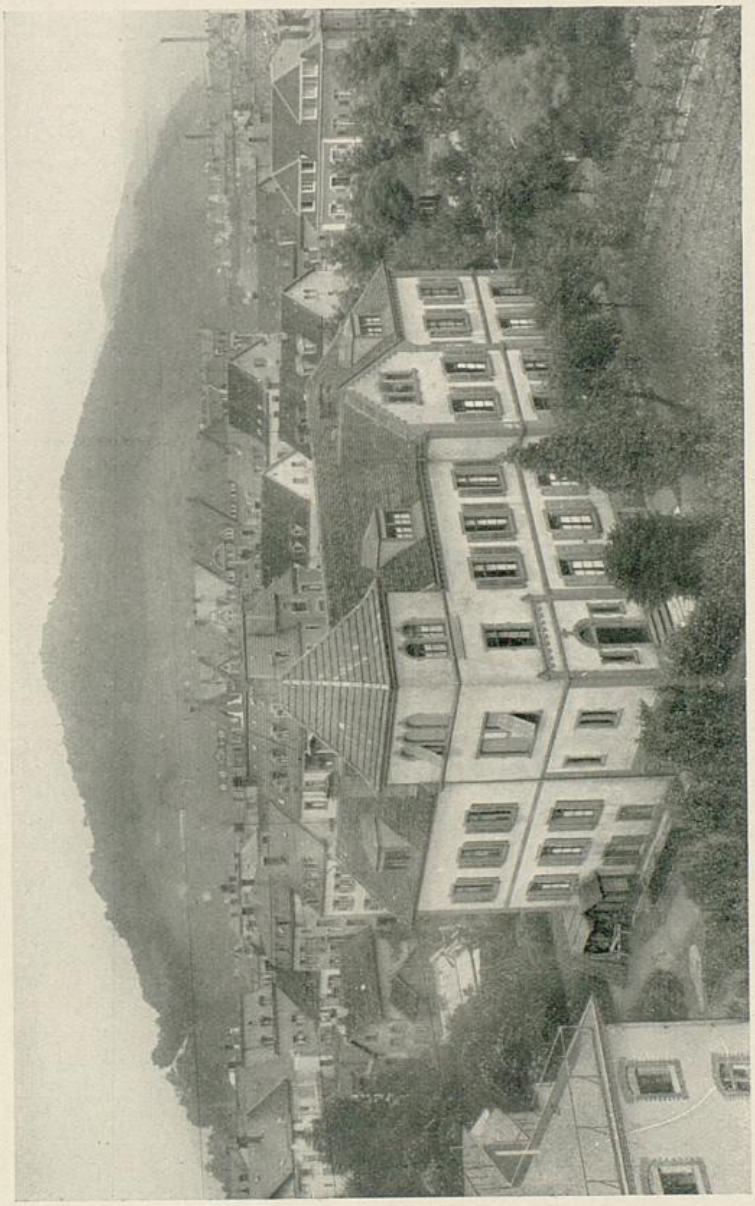
Im Erdgeschoß des Hauses befindet sich der kühle, besonders im Sommer angenehme Speisesaal. Neben dem Baderaum befindet sich dort auch eine kleine orthopädische Abteilung für Nachbehandlungen steifer Gliedmaßen. Auf die einzelnen Stockwerke verteilen sich dann sieben geräumige und luftige Schlafsäle, die den kranken Kriegern von allen Seiten den Ausblick auf den Garten und die umliegenden Schwarzwaldberge gewähren. Zwei der früheren Säle erhielten eine neue Bestimmung, der eine dient als Tagesraum und Rauchzimmer und der andere als Verbandzimmer. Im ersten, dem Lieblingsaufenthalt der Verwundeten, steht ihnen neben einer reichen Bibliothek auch ein Klavier zur Verfügung. Vor den überall an den Wänden befestigten Karten der Kriegsschauplätze sieht man nach Eintreffen neuer Telegramme die Verwundeten jede Bewegung ihrer Kameraden im Felde verfolgen.

Das Lazarett übernahm 50 Soldaten zur Pflege. Vom 26. August 1914 bis 1. August 1915 wurden 343 Deutsche und 10 Franzosen in 15588 Verpflegungstagen verpflegt. Seit Mitte September 1914 ergänzt sich der Bestand der Pfleglinge fast ausnahmslos aus Zugängen aus der chirurgischen Klinik, da Schwerverwundete hier wegen Fehlens eines Operationssaales nicht aufgenommen werden können. Die sechs Lehrschwestern der Haushaltungsschule aus der Kongregation St. Vinzenz von Paul blieben im Hause, um die Pflege der Verwundeten zu übernehmen. Ihnen stehen als Helferinnen Frl. Fr. Bürkle und Frl. A. Marbe zur Seite.

Von der Militärbehörde wurde dem Lazarett als Polizeiunteroffizier Herr Professor K. Fundinger zugewiesen. Als leitender Arzt ist Herr Dr. Schmid, prakt. Arzt hier, tätig. Das gute Verhältnis, das sich bald zwischen den Arbeitskräften des Lazaretts herausbildete, hat jedem einzelnen

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

die Arbeit erleichtert. Die Leitung lag in den Händen des geistlichen Vorstandes der Anstalt und der Oberin Schwester Gebhard. Die Seelsorge für die katholischen Soldaten wird von dem Franziskanerpater Dr. Ewald Müller



Vereinslazarett St. Agnes.

ausgeübt. In der kleinen, aber traulichen Kapelle wird allsonntäglich die heilige Messe gelesen; für den protestantischen Gottesdienst steht ein größerer Saal zur Verfügung; zu den protestantischen Soldaten kamen nacheinander die Herren Pfarrer Keller, Bornhauser, Schwarz und zuletzt Herr Pastor Krapf.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Bald in größeren und bald in kleineren Zwischenräumen wurde auch für die Unterhaltung der Verwundeten gesorgt. Eine Reihe tüchtiger Kräfte stellten sich immer gerne zur Verfügung; auch ein Quartett aus den Schülern der Realschule und des Lehrerseminars trat in den edlen Wettkampf ein. Weltliche und kirchliche Festtage gaben Anlaß zu kleinen Feiern. Der Nikolaus mit seinem gestrengen Diener Rupprecht hielt Einkehr und teilte je nach Verdienst Schläge und allerhand Leckerbissen aus. Des Kaisers wurde an seinem Geburtstage begeistert gedacht. Die schönste Feier war die Weihnachtsfeier. Sie war so stimmungsvoll und erhebend, daß mancher Krieger es offen aussprach, solch schöne Weihnachten noch nie zu Hause erlebt zu haben. Vor der Krippe unter den Strahlen des brennenden Weihnachtsbaumes wurden die alten schönen Weihnachtslieder gesungen und der geistliche Vorstand, Herr Hofkaplan Nopp, der leider am 14. Juli 1915 durch eine tückische Krankheit uns entrissen wurde, hielt eine ergreifende Ansprache. Im September 1914 stattete Exzellenz Herr Erzbischof Dr. Thomas Nörber dem Lazarett einen Besuch ab zur großen Freude der Soldaten und richtete an jeden einzelnen freundliche Worte.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe